

# **Dokumentation artenschutzrechtliche Bestandsbegehungen**

## **Allgemeines:**

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Unterer Grasiger Weg“ der Stadt Bad Staffelstein wurden im Mai und im Juni 2020 drei Bestandsbegehungen zur artenschutzrechtlichen Relevanzabschätzung der örtlichen Verhältnisse des Untersuchungsgebietes (UG) durchgeführt. Die hierbei getätigten Beobachtungen bzw. gewonnenen Erkenntnisse sind nachfolgend zusammengefasst und dargestellt.

## **1. Begehung am 28.05.2020:**

### **Rahmenbedingungen:**

- Uhrzeit: 7:55 Uhr - 8:45 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
  - Zu Beginn bewölkt und während der Begehung aufklarend, zum Ende hin sonnig, 14°C, trocken, leicht windig
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
  - Auf dem westlich an das UG angrenzenden Weg (Fl.-Nr. 258, Gmkg. Unterzettlitz) waren zwei Pkws unterwegs.
  - Der Verkehrslärm durch den Zugverkehr auf der südlich des UG gelegenen Bahnlinie war im UG deutlich wahrnehmbar.
  - Die Ackerfläche (Fl.-Nr. 260, Gmkg. Unterzettlitz) war mit Mais bestellt.
  - Der Wiesenweg (Fl.-Nr. 264, Gmkg. Unterzettlitz) am östlichen Rand des UG war im Osten und zum Teil auch im Norden kurz gemäht und wies eine dichte Grasnarbe auf. Südlich des Spielplatzes (Fl.-Nrn. 2100, 2110 und 2111, alle Gmkg. Bad Staffelstein) stellte sich der Wiesenweg als Gräser dominierter Saumstreifen dar, in welchen die nördlich angrenzenden Gehölze hineingewachsen waren.
  - Der Kinderspielplatz (Fl.-Nr. 2100, 2110 und 2111, alle Gmkg. Bad Staffelstein) wurde von einem intensiv gepflegten Scherrasen dominiert, welcher von vielen Gehölzen überstellt bzw. eingegrünt war. Insbesondere entlang der südlichen, östlichen und westlichen Spielplatzränder befanden sich mehrere Gehölzgruppen und Einzelbäume. Im Zentralen Bereich wuchsen v.a. Einzelbäume. Die Gehölze setzten sich insbesondere aus Feld- und Spitz-Ahorn, Robinie, Roter Blutpflaume und Roter Rosskastanie zusammen. Stammdurchmessern von 5 bis 80 cm konnten festgestellt werden. Die Gehölze wiesen weder Löcher, noch Rindenabplatzungen auf. Einzelne abgestorbene Zweige waren bei den älteren Bäumen erkennbar. Ein Teil des Spielplatzes war durch Bauzäune abgetrennt.

- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 8):
  - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbarten angrenzenden Flächen ausgehend von acht BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb. 1) sind die jeweiligen Standorte mit roten Punkten und die wesentlichen Hauptblickrichtungen mit roten Pfeilen dargestellt.

### **Beobachtungsergebnisse:**

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 2 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
  - Im UG konnten Wiesen-/Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen o. ä.) nicht gesichtet werden.
  - In der Ackerfläche am Südwestrand des UG, zwischen dem BS 1 und dem BS 2, konnte ein Feldhase in westlicher Laufrichtung und zwei Mal eine Bachstelze beobachtet werden.
  - Zwischen dem BS 2 und dem BS 3 (Südrand UG) konnte eine Brieftaube beim Überflug des UGs von Nordosten nach Südwesten beobachtet werden. Eine Rabenkrähe flog von Süden entlang des westlichen UG-Randes nach Norden. Über den landwirtschaftlichen Nutzflächen südlich der Bahnlinie und somit außerhalb des UG konnte eine Feldlerche zwei Mal nacheinander im Singflug verheard werden.
  - Vom BS 3 konnten in der östlich außerhalb des UG gelegenen Bebauung mehrere Spatzen und ein Star beobachtet werden.
  - Vom BS 4 konnten in der Ackerfläche (Südostrand) mehrere Spatzen beobachtet werden. Zwei Stare flogen aus den Gehölzen am Spielplatz nach Südosten außerhalb des UG. Eine Amsel flog über die Ackerfläche nach Norden in die außerhalb des UG gelegene Bebauung. Mehrere Spatzen überflogen das UG von Norden nach Südosten entlang des Nordostrandes des UG.
  - Vom BS 5 aus konnten zwei Stare beim Überflug der Nordecke der Ackerfläche beobachtet werden.
  - Vom BS 6 aus konnten mehrere Amseln auf dem Spielplatz bei der Futtersuche am Boden bzw. beim Flug in bzw. aus dem Spielplatz gesichtet werden.
  - Eine Gruppe Spatzen befand sich in der Bebauung außerhalb des UG am Nordweststrand (BS 8).
  - Zwischen dem BS 8 und dem BS 1 an der Nordgrenze des UG wurde ein Feldhase im zentralen Bereich der Ackerfläche gesichtet.
  - Im UG befanden sich im Bereich des Spielplatzes Gehölze (s. Bemerkungen), die für gehölzbezogene Freibrüter von Bedeutung waren. In den Gehölzen konnten weder Höhlen noch Nisthilfen festgestellt werden, so dass für in Höhlen brütende Vögel die Gehölze keine Bedeutung hatten.
- Artengruppe Fledermäuse:
  - Im Bereich des Spielplatzes befanden sich z.T. schon sehr alte Gehölze. Es konnten im Rahmen der Begehung weder Löcher noch Rindenabplatzungen festgestellt werden, die als Sommerquartier geeignet wären.
  - Im Plangebiet befinden sich keine ober-/unterirdischen Gebäude und baulichen Anlagen, die von gebäudebezogenen Fledermäusen genutzt werden könnten.
  - Tageszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.

- Artengruppe Kriechtiere:
  - Die Grenzlinienstrukturen entlang des nordwestlichen und nordöstlichen Geltungsbereiches wurden intensiv begangen und abgeprüft. Insbesondere im Nordwesten befanden sich grundsätzlich gut für die Schlingnatter und für die Zauneidechse gut geeignete Strukturen (Versteckmöglichkeiten mit Übergängen in offene, z. T. besonnte Flächen). Bei der Begehung konnten jedoch keine Exemplare festgestellt werden.
  
- Artengruppe Lurche:
  - Im gesamten UG konnten keine Lurche und insbesondere keine Exemplare vom Kleinen Wasserfrosch, Knoblauchkröte, Laubfrosch, Kreuzkröte, Kammmolch, Gelbbauchunke beobachtet bzw. verhört werden.
  
- Artengruppe Libellen:
  - Im UG konnten weder die Große Moosjungfer noch die Grüne Flussjungfer festgestellt werden.
  
- Artengruppe Schmetterlinge:
  - Das UG wurde auf Vorkommen des Großen bzw. des Kleinen Wiesenknopfs, des Gewöhnlichen Dostes/ Arznei - Thymians und des Weißen Mauerpfeffers hin geprüft. Artnachweise konnten jedoch nicht erbracht werden.
  - Flugbewegungen der vier prüfrelevanten Schmetterlingsarten (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Thymian-Ameisenbläuling und Apollo konnten nicht beobachtet werden.



Abb. 1: Lage der BS 1 - BS 8 mit Angabe der Blickrichtungen (Geltungsbereich mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Abgrenzung Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

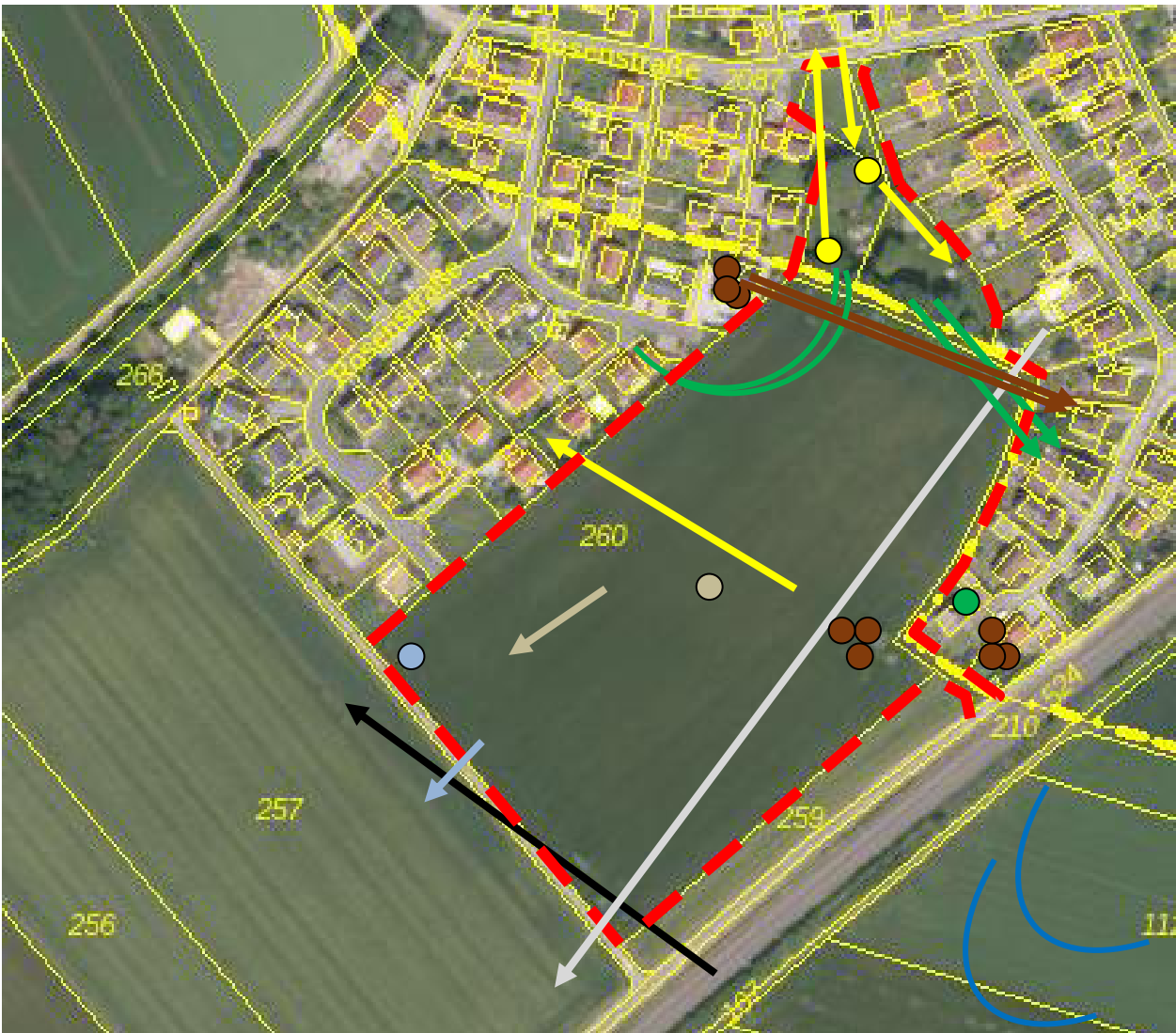


Abb. 2: Beobachtungsfunde: Bachstelze (hellblaue Punkt/Pfeil); Brieftaube (hellgrauer Pfeil); Rabenkrähe (schwarzer Pfeil); Feldlerche (blauer Pfeil); Spatz (brauner Punkt/Pfeil); Star (grüner Punkt/Pfeil); Amsel (gelber Punkt/Pfeil); Feldhase (hellbrauner Punkt/Pfeil); Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

## **2. Begehung am 24.06.2020:**

### **Rahmenbedingungen:**

- Uhrzeit: 9:40 Uhr - 10:15 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
  - Sonnig, 20°C, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
  - In der im Norden an das UG angrenzenden Bebauung fanden geräuschintensive Dacharbeiten statt.
  - Der Verkehrslärm der südlich benachbarten Bahnlinie war unverändert wahrnehmbar.
  - Die Bauzäune auf dem Spielplatz waren nicht mehr vorhanden.

- Ansonsten keine besonderen Vorkommnisse, Beobachtung o. ä.
- **Beobachtungsstandorte:**
  - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

### **Beobachtungsergebnisse:**

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 3 visualisiert)

- **Artengruppe Vögel:**
  - Im UG konnten Wiesen-/Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen o. ä.) nicht gesichtet werden.
  - Vom BS 1 aus konnte ein Hausrotschwanz in der nordwestlich angrenzenden Bebauung außerhalb des UG gesichtet werden.
  - Über den landwirtschaftlichen Nutzflächen südlich der Bahnlinie und somit außerhalb des UG konnte auf dem Weg zwischen dem BS 2 und dem BS 3 die Feldlerche einmal im Singflug verhört werden.
  - Vom BS 4 aus konnte aus der Ackerfläche zwei Stieglitze auffliegend und nach Nordosten fliegend gesichtet werden.
  - Vom BS 5 aus konnte ein Hausrotschwanz singend auf dem Dach der östlich angrenzenden Bebauung außerhalb des UG beobachtet werden.
  - Zwischen dem BS 5 und dem BS 6 konnten eine Ringeltaube und eine Amsel in den Bäumen zwischen der Ackerfläche und dem Spielplatz gesichtet werden. Eine weitere Amsel war auf der Scherrasenfläche des Spielplatzes auf Futtersuche und flog anschließend nach Westen in die Siedlungsfläche außerhalb des UG.
  - Vom BS 6 aus konnten ein Grünfink und ein Star singend in den Bäumen auf dem Spielplatz gesichtet werden.
  - Vom BS 8 aus wurden mehrere Spatzen auf der nordwestlichen Grenze zwischen dem UG und der nördlich angrenzenden Siedlungsfläche beobachtet. Zwei Amseln flogen aus der Siedlungsfläche nördlich des UG in bzw. über das UG nach Südosten hinweg.
  - Zwischen dem BS 8 und dem BS 1 konnte ein Feldhase festgestellt werden, welcher von Osten nach Westen durch die Ackerfläche lief.
  - Im UG befanden sich im Bereich des Spielplatzes Gehölze (s. Bemerkungen zur 1. Begehung), die für gehölzbezogene Freibrüter von Bedeutung waren. In den Gehölzen konnten weder Höhlen noch Nisthilfen festgestellt werden, so dass für in Höhlen brütende Vögel die Gehölze keine Bedeutung hatten.
- **Artengruppe Fledermäuse:**
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- **Artengruppe Kriechtiere:**
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- **Artengruppe Lurche:**
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- **Artengruppe Libellen:**
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- Artengruppe Schmetterlinge:
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.



Abb. 3: Beobachtungsfunde: Hausrotschwanz: (dunkelroter Punkt); Feldlerche: (blauer Pfeil); Stieglitz (violetter Pfeil); Ringeltaube (dunkelgrauer Punkt); Amsel (gelber Punkt/Pfeil); Grünfink (hellgrüner Punkt); Star (grüner Punkt); Spatz (brauner Punkt); Feldhase (hellbrauner Pfeil); Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

### 3. Begehung am 25.06.2020:

#### Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 8:22 Uhr - 8:50 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
  - Leicht bewölkt, im Verlauf der Begehung weiter zuziehend und zum Ende der Begehung leichter Regen, 15°C, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:

- Gegenüber der 2. Begehung keine Veränderung erkennbar; keine besonderen Vorkommnisse, keine besonderen Beobachtungen.
- Beobachtungsstandorte:
  - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

### **Beobachtungsergebnisse:**

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 4 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
  - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z.B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen o. ä.) gesichtet werden.
  - Über dem gesamten UG konnten Schwalben im Flug beobachtet werden.
  - Vom BS 1 konnte eine Amsel beobachtet werden, die aus der nördlich an das UG angrenzenden Bebauung zuerst in die Ackerfläche und dann gleich weiter in die nördlich angrenzende Bebauung flog.
  - Zwischen dem BS 1 und dem BS 2 konnte ein Spatz beobachtet werden, der sich im westlichen Teil der Ackerfläche befand und nach Osten davon flog.
  - Zwischen dem BS 2 und dem BS 3 konnte südöstlich des UG und der Bahnlinie eine Feldlerche beim Singflug verhört werden.
  - Vom BS 4 aus konnten drei Spatzen beobachtet werden, die aus der Ackerfläche aufflogen und nach Norden bzw. Osten in die Bebauung außerhalb des UG verschwanden.
  - Vom BS 5 aus konnte ein Hausrotschwanz singend auf dem Dach der östlich angrenzenden Bebauung außerhalb des UG beobachtet werden.
  - Zwischen dem BS 5 und dem BS 6 konnten zwei Amseln in den Gehölzen zwischen der Ackerfläche und dem Spielplatz gesichtet werden.
  - Vom BS 6 aus konnte eine Mönchsgrasmücke singend in den Bäumen auf dem Spielplatz beobachtet werden. Ca. fünf Amsel und ein Star waren auf der Scherrasenfläche nördlich des Spielplatzes auf Futtersuche.
  - Vom BS 8 aus konnten mehrere Spatzen auf der Grenze zwischen der Ackerfläche im UG und der nördlich angrenzenden Bebauung beobachtet werden. Zwei Hausrotschwänze flogen aus diesem Bereich in die Ackerfläche des UG.
- Artengruppe Fledermäuse:
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Kriechtiere:
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Lurche:
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Libellen:
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.



- Artengruppe Schmetterlinge:
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.



Abb. 4: Beobachtungsfunde: Schwalben (petrolfarbener Pfeil); Amsel (gelber Punkt/Pfeil); Spatzen (brauner Punkt/Pfeil); Hausrotschwanz (dunkelroter Punkt/Pfeil); Mönchsgrasmücke (orangener Punkt); Star (grüner Punkt); Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

Aufgestellt:  
 Dipl.-Ing. (FH) Nicole Stolte  
 Landschaftsarchitektin (ByAK)  
 Bamberg, den 20.07.2021  
 G:\STA2001\Bauleitplanung\Bebauungsplan\Anlage 1 Bestandserfassung

 **Höhnen & Partner**  
 INGENIEURAKTIENGESELLSCHAFT  
 Hainstraße 18a · 96047 Bamberg